

Goldene Hochzeit in Frankfurt-Höchst

In einer feierlichen Atmosphäre und umgeben von Liebe und Dankbarkeit empfingen im Gottesdienst am Sonntag, den 14. April 2024, Siegrun und Udo Stein (Evangelist in Ruhe) den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit in der Gemeinde Frankfurt-Höchst.

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Johannes 20,28 zugrunde: „Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott.“ Thomas werde häufig als der „ungläubige Thomas“ bezeichnet, so Hirte Zimmermann zu Beginn der Predigt. Wer sich aber näher mit der Auferstehung Jesu beschäftige, merke, dass er nicht der Einzige gewesen sei, der anfangs zweifelte: Auch die anderen Jünger konnten zunächst nicht begreifen, dass Jesus tatsächlich auferstanden war. Erst als Jesus zu ihnen trat und sie mit dem Gruß „Friede sei mit euch!“ ansprach, erkannten sie ihn. Thomas kam vom Zweifel zu dem Bekenntnis, dass Jesus Herr und Gott ist.

Gott, der Herr, ist Schild.

Hirte Zimmermann hob in der Ansprache zur Goldenen Hochzeit das Bild des Schildes hervor: „Gott, der Herr, ist Schild“. Er betonte, dass Gott schützen, bewahren und an der Seite des Jubelpaars sein wolle. Er gab ihnen den Wunsch mit, dass sie sich stets unter Gottes Schutzschild stellen mögen, denn „der Herr gibt Gnade und Herrlichkeit.“ Das Jubelpaar dürfe die Gewissheit haben, dass der Herr auch zukünftig mit seiner Gnade bei ihnen sein werde, so Hirte Zimmermann.

In der Offenbarung heiße es im Schlusskapitel: „Die Gnade des Herrn Jesus sei mit euch.“ Rückblickend habe Gott das Paar in der Gemeinde und in der Familie gesegnet. Am heutigen Tag der Goldenen Hochzeit werden sie einen weiteren besonderen Segen von Gott erhalten.

Mit Gebet, Schlusssegen und dem vom Männerchor vorgetragenen Lied „Oh lass mich nie aus deiner Gnade fallen“ endete der Gottesdienst. Anschließend hatten alle Gottesdienstbesucher

die Möglichkeit, ihre guten Wünsche dem Goldenen Hochzeitspaar zu übermitteln und bei einem Gläschen Sekt auf die beiden anzustoßen.

24. Mai 2024

Text: Bärbel Bischoff

Fotos: John Arnold



